

Neu «Vortragsverein Oberwallis»

BRIG-GLIS | Der bisherige «Vortragsverein Brig und Umgebung» hielt im Alfred-Grünwald-Saal seine Generalversammlung und nennt sich in der Zukunft «Vortragsverein Oberwallis».

Der traditionsreiche, heute von Dr. Joseph Fischer geführte, ab 1931 als «Vortragsverein Brig» bekannte Briger Kulturverein erhielt im Laufe der Jahre zahlreiche Mitglieder aus anderen Oberwalliser Gemeinden. Vor allem waren Visper Mitglieder von Anfang an dabei und im Vorstand vertreten. Schon die Gründerväter nannten deshalb den Verein eigentlich «Vortragsverein Brig und Umgebung». Diese etwas langatmige Bezeichnung ist nun zu Recht in «Vortragsverein Oberwallis» übergeführt worden. Die heute 315 Vereinsmitglieder stammen aus vielen Oberwalliser Gemeinden und einige sogar von jenseits der Sprachgrenze. Die Umbezeichnung in «Vortragsverein Oberwallis» und die ent-

WB, 30.10.2013



Vortragsvereins-Vorstand. Von links, vordere Reihe: Kassierin Yolanda Biffiger-Erpen (neu), Sekretärin Myrtha Imoberdorf, Referent Chefarzt Dr. Stefan Schwery, Präsident Dr. med. Joseph Fischer, Professor Charles Stünzi, Revisorin Therese Escher-Mengis. Hintere Reihe: Revisor Cäsar Biderbost (neu), Mitglied Arthur Rüesch und Kassier Anton Nellen (bisher).

FOTO WB

sprechenden Änderungen der Statuten wurden von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Eine Generalversammlung des Vereins findet im Zweijahresrhythmus statt.

Erfolgreiche Struktur

Der Vortragsverein, der wäh-

rend nunmehr 82 Jahren im kulturellen Leben Brigs und des Oberwallis eine interessante und in gewissen Epochen unter Präsidenten wie Dr. Hans Perrig und Professor Dr. Louis Carlen als ein literarischer, musikalischer und philosophischer Kultur und einem christ-

lichen Humanismus verpflichteter Verein eine exemplarische Rolle spielte, hat auch heute mit seinen sehr verschiedene Ansprüche stellenden Vorträgen und Kulturreisen guten Erfolg; dies in einer Zeit, in der viele andere Vereine die seinerzeitigen Veranstaltungen

des Vortragsvereins zu den ihren erwähnt haben und in denen unter dem Begriff «Kultur» sehr Verschiedenes «segelt». Präsident Dr. Fischer konnte in seinem Bericht mit Genugtuung auf die Vereinstätigkeit zurückblicken. Auch auf nächstes Jahr sind wieder beliebte Kulturreisen geplant. Die finanzielle Struktur des Vereins, der natürlich bei 30 Franken Jahresbeitrag auch auf Sponsoren angewiesen ist, ist zurzeit gesund. Als Nachfolgerin des verdienten Kassiers Anton Nellen wird in Zukunft Yolanda Biffiger-Erpen walten und anstelle von Josef Biffiger wird Cäsar Biderbost zusammen mit Therese Escher-Mengis das finanzielle Gebaren des Vereins revidieren. Im Sinne der Tradition, eine GV mit einem Vortrag zu verbinden, sprach nach den Beratungen Chefarzt Dr. med. Stefan Schwery abschliessend sehr aufschlussreich und profund zum Thema «Gallensteine – eine Wohlstandskrankheit?», auf die der WB hingewiesen hat.

ag.